

**UNIVERSITÄT BERN.**

---

**VORLESUNGEN**

IM

**WINTER-SEMESTER 1881|1882**

vom 15. Oktober 1881 bis 15. März 1882.

---

**BERN.**

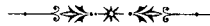
BUCHDRUCKEREI HEINRICH KÖRBER.

1881.



Verzeichniss  
der  
**VORLESUNGEN**  
an der  
**Hochschule Bern**

Winter-Semester 1881/1882.



**I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.**

<b>Encyclopädie der theologischen Wissenschaften</b> . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
2stündig, Dienstag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Chaldäische Grammatik</b> . . . . .	Hr. Dr. RÜETSCHI, P. h.
2stündig, Montag und Mittwoch 8—9 Uhr.	
<b>Hebräisch-grammatische Uebungen</b> . . . . .	Hr. OETTLI, P. o.
1stündig, Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Erklärung ausgewählter Psalmen</b> . . . . .	Derselbe.
5stündig, Montag bis Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Interpretationsübungen an Jes. 24—39</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Erklärung des Evangelium Matthæi</b> . . . . .	Hr. Dr. GÜDER, P. h.
3stündig, Montag, Mittwoch und Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Erklärung der beiden Korintherbriefe</b> . . . . .	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
5stündig, Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag 9—10, Dienstag 8—9 Uhr.	
<b>Repetitorium ausgewählter Abschnitte der neutestament- lichen Theologie</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig, Freitag Abends.	
<b>Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche,</b> II. Theil . . . . .	Hr. Dr. NIPPOLD, P. o.
5stündig, Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Dogmengeschichte, II. Theil.</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig, Dienstag und Donnerstag 5—6, Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Patristik</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig, Mittwoch und Freitag 5—6 Uhr.	

- Das Leben Jesu in der Kirchengeschichte.** (Uebersicht der Auffassungen und Darstellungen des Lebens Jesu) . . . . . Hr. Dr. NIPPOLD, P. o.  
2stündig, Montag Abends.
- Allgemeine Religionsgeschichte** . . . . . Hr. LANGHANS, P. o.  
4stündig, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag  
10—11 Uhr.
- Geschichte der speculativen Theologie seit Cartesius.** . . Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.  
2stündig.
- Dogmatik, I. Theil** . . . . . Hr. LANGHANS, P. o.  
4stündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag  
4—5 Uhr.
- Christliche Ethik** . . . . . Hr. Dr. MÜLLER, P. o.  
4stündig, Dienstag und Donnerstag 9—11 Uhr.
- Exegetisch-praktische, homiletische und katechetische Uebungen** . . . . . Derselbe.  
3stündig, Dienstag und Donnerstag 2—3, Samstag  
11—12 Uhr.
- Die Vorlesungen des neuberufenen Hrn. Professor *Steck* werden später angekündigt werden.

## I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

- Erklärung des Briefes an die Römer** . . . . . Hr. Dr. HERZOG, P. o.  
Montag, Dienstag und Donnerstag 8—9 Uhr.
- Exegetische Uebungen** (Lesung des Hebräerbriefs) . . . . . Derselbe.  
Dienstag und Donnerstag 9—10 Uhr.
- Pastoraltheologische Anweisungen** . . . . . Derselbe.  
In 2 noch zu bestimmenden Nachmittagsstunden.
- Theologische Ethik, II. und III. Theil** . . . . . Hr. HIRSCHWÄLDER, P. o.  
Montag, Dienstag, Donnerstag 3—5 Uhr.
- Ueber die sociale Frage vom ethischen Standpunkt** . . . . . Derselbe.  
Freitag 4—5 Uhr.
- Repetitorium über Dogmatik.** . . . . . Derselbe.  
Dienstag und Freitag 11—12 Uhr.
- Ausgewählte Abschnitte aus der Liturgik** . . . . . Derselbe.  
Mittwoch und Samstag 11—12 Uhr.
- Homiletische Uebungen** . . . . . Derselbe.  
Montag 11—12 Uhr.
- Neuere Kirchengeschichte** . . . . . Hr. Dr. WOKER, P. o.  
Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 9—10,  
Donnerstag 10—11 Uhr.
- Kirchenrecht** . . . . . Derselbe.  
Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag 10—11 Uhr.

<b>Geschichte des Concils von Trient</b> . . . . .	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Donnerstag 11—12 Uhr.	
<b>Kirchengeschichtliches Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 3—5 Uhr.	
<b>La religion et les sciences anthropologiques actuelles</b> . . . . .	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mardi à vendredi 4—5 h.	
<b>Histoire de la théologie au 19<sup>e</sup> siècle</b> . . . . .	Derselbe.
Mardi à vendredi 5—6 h.	
<b>Répétitions et exercices</b> . . . . .	Derselbe.
Lundi et samedi 4—6 h.	
<b>Théologie morale</b> . . . . .	Hr. HURTAULT, P. o.
Lundi à vendredi 3—4 h.	
<b>Homilétique</b> . . . . .	Derselbe.
Lundi, mercredi, vendredi 2—3 h.	
<b>Répétitions</b> . . . . .	Derselbe.
Samedi 2—4 h.	

## II. Juridische Fakultät.

<b>Pandekten</b> , nach Arndts und Wächter, I. Theil . . . . .	Hr. Dr. E. VOGT, P. o.
Dienstag bis Freitag 10—12 Uhr.	
<b>Schweizerisches Obligationenrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Samstag 7—9 Uhr Abends.	
<b>Civilistische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Bernisches Privatrecht</b> (Dingliches Sachenrecht und Erb- recht) . . . . .	Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Donnerstag 11—12, Freitag 10—12 Uhr.	
<b>Bernischer Civilprocess</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Deutsches Privatrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Handels- und Wechselrecht</b> , mit besonderer Rücksicht auf das schweiz. Gesetz über Obligationenrecht . . . . .	Derselbe.
Montag bis Mittwoch 10—11 Uhr.	
<b>Bernisches Kirchenrecht</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Droit civil français</b> (Droits réels, obligations, code fédéral et code français) . . . . .	Hr. Dr. BRISSAUD, P. o.
Dienstag bis Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Droit commercial</b> (Lettre de change et effets de commerce en général) . . . . .	Derselbe.
Montag 11—12 Uhr.	

<b>Histoire du droit français</b> (Etudes sur l'histoire du droit de propriété)	Hr. Dr. BRISSAUD, P. e.
(Publice.) Montag 6—7 Uhr.	
<b>Deutsches und bernisches Strafrecht</b> (Allg. Theil)	Hr. Dr. SAMUELY, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
<b>Allgemeine Staatslehre</b>	Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Eidgenössisches Bundesstaatsrecht</b>	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Täglich 8—9 Uhr Morgens.	
<b>Repetitorium des bernischen Staatsrechts mit vergleichender schweizerischer Rechtskunde</b>	Derselbe.
2—3 Mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden.	
<b>Politik der Eidgenossenschaft</b>	Derselbe.
(Publice.) Freitag 7—8 Uhr Abends.	
<b>Nationalökonomie</b> mit besonderer Rücksicht auf die volkswirtschaftliche Gesetzgebung der Schweiz	Hr. Dr. ONCKEN, P. o.
Täglich, ausgenommen Samstag, 5—6 Uhr.	
<b>Steuerlehre</b>	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Volkswirtschaftliches Practicum</b>	Derselbe.
(Publice.) Donnerstag 6—8 Uhr Abends.	
<b>Gerichtliche Medicin für Juristen</b>	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Darstellung der bundesgerichtlichen Rechtsprechung in Civilsachen</b>	Hr. Dr. STROOSS, P.-D.
Freitag und Samstag 8 Uhr Morgens.	
<b>Römisches Familien- und Erbrecht.</b>	Hr. Dr. MARCUSEN, P.-D.
4 Mal wöchentl. in noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Geschichte und Theorie der wissenschaftlichen Statistik</b>	Hr. Dr. JOHN, P.-D.
(Publice.) Mittwoch und Freitag 6—7 Uhr.	
<b>Ausgewählte Fragen der Volkswirtschaftslehre</b>	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 6—7 Uhr.	
<b>Quellen und Praxis der Statistik</b>	Derselbe.
Montag 6—7 Uhr.	

### III. Medicinische Fakultät.

<b>Systematische Anatomie des Menschen: Osteologie und Syndesmologie</b>	Hr. Dr. AEBY, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Systematische Anatomie des Menschen: Myologie und Splanchnologie</b>	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11 Uhr, Mittwoch und Samstag 10—12 Uhr.	

<b>Mikroskopische Anatomie</b> . . . . .	Hr. Dr. AEBY, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Präparirübungen</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.	
<b>Vergleichende Anatomie der gesammten Thierwelt</b> (Weichtheile) . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der menschlichen Anatomie</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Mikroskopie im gewöhnlichen und polarisirten Lichte</b> . . . . .	Hr. Dr. VALENTIN, P. o.
Montag und Freitag 3—5 Uhr.	
<b>Physiologie, II. Theil: Stimme, Sinne und Nervensystem</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr, und Demonstrationen Freitag 2—3 Uhr.	
<b>Physiologische Uebungen</b> (die Lehre von den Giften) . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Physiologisches Examinatorium</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Specielle pathologische Anatomie</b> . . . . .	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Mikroskopischer Cours der pathologischen Anatomie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 2—4 Uhr.	
<b>Sections-Curs</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 2—4 Uhr.	
<b>Balneologie und Klimatologie</b> . . . . .	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P. h.
2—3 Stunden wöchentlich.	
<b>Gerichtliche Medicin</b> mit gerichtsarztlicher Casuistik . . . . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Täglich, Samstag ausgenommen, 4—5 Uhr.	
<b>Oeffentliche Gesundheitspflege, Hygiene</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Examinatorium und Repetitorium der Staatsmedicin</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 5—6 Uhr.	
<b>Specielle Chirurgie: Bauch und Becken</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Medicinische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. LICHTHEIM, P. o.
Täglich 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11 Uhr.	
<b>Ausgewählte Kapitel der pathologischen Physiologie</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Chirurgische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Allgemeine Chirurgie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 7—8 Uhr Morgens.	
<b>Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie</b> zur Einführung in das klinische Studium dieser Fächer . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 3—4 Uhr.	

<b>Das Leben Jesu in der Kirchengeschichte.</b> (Uebersicht der Auffassungen und Darstellungen des Lebens Jesu) . . . . .	Hr. Dr. NIPPOLD, P. o.
2stündig, Montag Abends.	
<b>Allgemeine Religionsgeschichte</b> . . . . .	Hr. LANGHANS, P. o.
4stündig, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Geschichte der speculativen Theologie seit Cartesius.</b> . .	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
2stündig.	
<b>Dogmatik, I. Theil</b> . . . . .	Hr. LANGHANS, P. o.
4stündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Christliche Ethik</b> . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
4stündig, Dienstag und Donnerstag 9—11 Uhr.	
<b>Exegetisch-praktische, homiletische und katechetische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig, Dienstag und Donnerstag 2—3, Samstag 11—12 Uhr.	

Die Vorlesungen des neuberufenen Hrn. Professor *Steck* werden später angekündigt werden.

## I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

<b>Erklärung des Briefes an die Römer</b> . . . . .	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag, Dienstag und Donnerstag 8—9 Uhr.	
<b>Exegetische Uebungen</b> (Lesung des Hebräerbriefs) . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Pastoraltheologische Anweisungen</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 noch zu bestimmenden Nachmittagsstunden.	
<b>Theologische Ethik, II. und III. Theil</b> . . . . .	Hr. HIRSCHWÆLDER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 3—5 Uhr.	
<b>Ueber die sociale Frage vom ethischen Standpunkt</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Repetitorium über Dogmatik</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Ausgewählte Abschnitte aus der Liturgik</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Homiletische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 11—12 Uhr.	
<b>Neuere Kirchengeschichte</b> . . . . .	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 9—10, Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Kirchenrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag 10—11 Uhr.	



<b>Geschichte des Concils von Trient</b> . . . . .	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Donnerstag 11—12 Uhr.	
<b>Kirchengeschichtliches Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 3—5 Uhr.	
<b>La religion et les sciences anthropologiques actuelles</b> . . . . .	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mardi à vendredi 4—5 h.	
<b>Histoire de la théologie au 19<sup>e</sup> siècle</b> . . . . .	Derselbe.
Mardi à vendredi 5—6 h.	
<b>Répétitions et exercices</b> . . . . .	Derselbe.
Lundi et samedi 4—6 h.	
<b>Théologie morale</b> . . . . .	Hr. HURTAULT, P. o.
Lundi à vendredi 3—4 h.	
<b>Homilétique</b> . . . . .	Derselbe.
Lundi, mercredi, vendredi 2—3 h.	
<b>Répétitions</b> . . . . .	Derselbe.
Samedi 2—4 h.	

## II. Juridische Fakultät.

<b>Pandekten</b> , nach Arndts und Wächter, I. Theil . . . . .	Hr. Dr. E. VOGT, P. o.
Dienstag bis Freitag 10—12 Uhr.	
<b>Schweizerisches Obligationenrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Samstag 7—9 Uhr Abends.	
<b>Civilistische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Bernisches Privatrecht</b> (Dingliches Sachenrecht und Erb- recht) . . . . .	Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Donnerstag 11—12, Freitag 10—12 Uhr.	
<b>Bernischer Civilprocess</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Deutsches Privatrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Handels- und Wechselrecht</b> , mit besonderer Rücksicht auf das schweiz. Gesetz über Obligationenrecht . . . . .	Derselbe.
Montag bis Mittwoch 10—11 Uhr.	
<b>Bernisches Kirchenrecht</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Droit civil français</b> (Droits réels, obligations, code fédéral et code français) . . . . .	Hr. Dr. BRISSAUD, P. e.
Dienstag bis Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Droit commercial</b> (Lettre de change et effets de commerce en général) . . . . .	Derselbe.
Montag 11—12 Uhr.	

<b>Histoire du droit français</b> (Etudes sur l'histoire du droit de propriété) . . . . .	Hr. Dr. BRISSAUD, P. e.
(Publice.) Montag 6—7 Uhr.	
<b>Deutsches und bernisches Strafrecht</b> (Allg. Theil) . . . . .	Hr. Dr. SAMUELY, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
<b>Allgemeine Staatslehre</b> . . . . .	Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Eidgenössisches Bundesstaatsrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Täglich 8—9 Uhr Morgens.	
<b>Repetitorium des bernischen Staatsrechts mit vergleichender schweizerischer Rechtskunde</b> . . . . .	Derselbe.
2—3 Mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden.	
<b>Politik der Eidgenossenschaft</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Freitag 7—8 Uhr Abends.	
<b>Nationalökonomie</b> mit besonderer Rücksicht auf die volkswirtschaftliche Gesetzgebung der Schweiz . . . . .	Hr. Dr. ONCKEN, P. o.
Täglich, ausgenommen Samstag, 5—6 Uhr.	
<b>Steuerlehre</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Volkswirtschaftliches Practicum</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Donnerstag 6—8 Uhr Abends.	
<b>Gerichtliche Medicin für Juristen</b> . . . . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Darstellung der bundesgerichtlichen Rechtsprechung in Civilsachen</b> . . . . .	Hr. Dr. STROOSS, P.-D.
Freitag und Samstag 8 Uhr Morgens.	
<b>Römisches Familien- und Erbrecht.</b> . . . . .	Hr. Dr. MARCUSEN, P.-D.
4 Mal wöchentl. in noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Geschichte und Theorie der wissenschaftlichen Statistik</b> . . . . .	Hr. Dr. JOHN, P.-D.
(Publice.) Mittwoch und Freitag 6—7 Uhr.	
<b>Ausgewählte Fragen der Volkswirtschaftslehre</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 6—7 Uhr.	
<b>Quellen und Praxis der Statistik</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 6—7 Uhr.	

### III. Medicinische Fakultät.

<b>Systematische Anatomie des Menschen: Osteologie und Syndesmologie</b> . . . . .	Hr. Dr. AEBY, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Systematische Anatomie des Menschen: Myologie und Splanchnologie</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11 Uhr, Mittwoch und Samstag 10—12 Uhr.	

<b>Mikroskopische Anatomie</b> . . . . .	Hr. Dr. ARBY, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Präparirübungen</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.	
<b>Vergleichende Anatomie der gesammten Thierwelt</b> (Weichtheile) . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der menschlichen Anatomie</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Mikroskopie im gewöhnlichen und polarisirten Lichte</b> . . . . .	Hr. Dr. VALENTIN, P. o.
Montag und Freitag 3—5 Uhr.	
<b>Physiologie, II. Theil: Stimme, Sinne und Nervensystem</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr, und Demonstrationen Freitag 2—3 Uhr.	
<b>Physiologische Uebungen</b> (die Lehre von den Giften) . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Physiologisches Examinatorium</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Specielle pathologische Anatomie</b> . . . . .	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Mikroskopischer Cours der pathologischen Anatomie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 2—4 Uhr.	
<b>Sections-Curs</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 2—4 Uhr.	
<b>Balneologie und Klimatologie</b> . . . . .	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P. h.
2—3 Stunden wöchentlich.	
<b>Gerichtliche Medicin</b> mit gerichtsarztlicher Casuistik . . . . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Täglich, Samstag ausgenommen, 4—5 Uhr.	
<b>Oeffentliche Gesundheitspflege, Hygiene</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Examinatorium und Repetitorium der Staatsmedicin</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 5—6 Uhr.	
<b>Specielle Chirurgie: Bauch und Becken</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Medicinische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. LICHTHEIM, P. o.
Täglich 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11 Uhr.	
<b>Ausgewählte Kapitel der pathologischen Physiologie</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Chirurgische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Allgemeine Chirurgie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 7—8 Uhr Morgens.	
<b>Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie</b> zur Einführung in das klinische Studium dieser Fächer . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 3—4 Uhr.	

<b>Geburtshülflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik</b> . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Täglich, Samstag ausgenommen, 5—6 1/2 Uhr.	
Verbunden mit diagnostischen Uebungen.	
Wöchentlich 3 Stunden.	
<b>Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—1 Uhr.	
<b>Ophthalmoskopischer Cursus</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 11—1 Uhr.	
<b>Theoretische Augenheilkunde: Erkrankungen der Conjunctiva, Cornea und Sklera (eventuell noch der Iris und des Ciliarkörpers)</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Analytische Chemie</b> . . . . .	Hr. Dr. NENCKI, P. o.
Montag und Dienstag 5—6 Uhr.	
<b>Ueber Gährung und Fäulniss mit Rücksicht auf Infectiouskrankheiten und öffentliche Gesundheitspflege</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Praktische Arbeiten im Laboratorium</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.	
<b>Wissenschaftliche Hygiene</b> . . . . .	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Täglich 3—4 Uhr.	
<b>Repetitorium der Hygiene</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 10—11 Uhr.	
<b>Seuchenlehre</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Statistische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag 4—7 Uhr.	
<b>Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHÄRER, P. e.
2stündig, Samstag Nachmittag.	
<b>Klinik der Kinderkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. DEMME, P. e.
Montag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Poliklinik der Kinderkrankheiten</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag von 4 Uhr an.	
<b>Theoretischer Cursus der Kinderkrankheiten: Anatomisch-physiologische Einleitung, die congenitalen und constitutionellen Krankheiten</b> . . . . .	Derselbe.
1—2stündig.	
<b>Die Heredität in der Syphilis</b> . . . . .	Hr. Dr. v. ERLACH, P.-D.
1stündig.	
<b>Einzelne Abschnitte aus der Syphilislehre nach Auswahl.</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Ohrenheilkunde</b> . . . . .	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
2stündig.	

<b>Nervenphysiologie</b> . . . . .	Hr. Dr. LUGHSINGER, P.-D.
2 Stunden.	
<b>Toxikologie</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Arbeiten im Laboratorium</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich.	
<b>Refraktions- und Accommodationsanomalien des menschlichen Auges nebst praktischen Uebungen; Strabismus</b> . . . . .	Hr. Dr. EMMERT, P.-D.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Augenspiegelkurs</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 11 Uhr.	
<b>Diagnostik der Augenkrankheiten</b> (praktisch) . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Gerichtliche Ophthalmologie</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Grundzüge der Geschichte der Medicin</b> . . . . .	Hr. Dr. A. VALENTIN, P.-D.
2stündig.	
<b>Arzneimittellehre</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Practicum für laryngologische und iliatriche Therapie</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Verbandkurs</b> . . . . .	Hr. Dr. GIRARD, P.-D.
Samstag 2—4 Uhr.	
<b>Repetitorium der Chirurgie</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Cursus der Kinderkrankheiten</b> mit besonderer Berücksichtigung der Pflege und Therapie des Kindesalters . . . . .	Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
Samstag 1—2stündig.	
<b>Anatomie, Physiologie und allgemeine Pathologie des Gehirns</b> , mit Demonstrationen für Studirende und Aerzte . . . . .	Hr. Dr. BURCKHARDT, P.-D.
Mittwoch Abends 6 1/2—8 Uhr.	
<b>Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshilfe und Gynäkologie</b> . . . . .	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
1stündig.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der Geburtshilfe und Gynäkologie</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Ueber Beckenanomalien</b> . . . . .	Hr. Dr. DICK, P.-D.
2stündig.	
<b>Repetitorium der Geburtshilfe</b> . . . . .	Derselbe.
1—2stündig.	
<b>Dermatologie und Syphilis</b> . . . . .	Hr. Dr. v. INS, P.-D.
1stündig, Samstag 2—3 Uhr.	

## IV. Philosophische Fakultät.

### 1. Abtheilung.

<b>Einleitung in die Ethik</b> . . . . .	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
1—2stündig.	
<b>Geschichte der alten Philosophie</b> . . . . .	Derselbe
3stündig.	
<b>Philosophische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2—3stündig.	
<b>Geschichte der alten Philosophie</b> . . . . .	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. o.
3stündig.	
<b>Geschichte der Philosophie seit Kant</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Mittwoch 7 Uhr Abends.	
<b>Ausgewählte Abschnitte der Religionsphilosophie</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Kunstgeschichte</b> (die neuere französische Kunst) . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Freitag 7 Uhr Abends.	
<b>Pädagogik, II. Theil.</b> . . . . .	Hr. RÜEGG, P. e.
Dienstag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Repetitorium der Pädagogik.</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Mittwoch 3—4 Uhr.	
<b>Pädagogische Uebungen.</b> 2 Abtheilungen. . . . .	Derselbe.
4stündig.	
<b>Im philologischen Seminar:</b>	
<b>Interpretation von Euripides Medea</b> . . . . .	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Montag 4—6 Uhr.	
<b>Lateinische Grammatik</b> . . . . .	Derselbe.
3—4stündig, Dienstag bis Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Im philologischen Seminar:</b>	
<b>Tacitus' Germania.</b> . . . . .	Hr. Dr. HITZIG, P. e.
Mittwoch 6—8 Uhr.	
<b>Thukydides.</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Gymnasialpädagogik</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Demetrius, De elocutione</b> . . . . .	Hr. Dr. JAHN, P.-D.
3stündig.	
<b>M. Fab. Quintilianus, De institut. oratoria, 1. und 2. Buch</b> . . . . .	Derselbe.
4stündig.	
<b>Aristophanes' Wespen</b> . . . . .	Hr. PFANDER, P.-D.
3stündig.	
<b>Lateinische Stilübungen und cursorische Lectüre.</b> . . . . .	Hr. Dr. DÜBI, P.-D.
2stündig.	

<b>Cicero, De finibus</b> . . . . .	Hr. Dr. DÜBI, P.-D.
2--3stündig.	
<b>Sanskrit, 2. Curs</b> . . . . .	Hr. Dr. E. MÜLLER, P.-D.
2stündig.	
<b>Griechische Grammatik</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Altirisch</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Geschichte der französischen Litteratur im XVIII. Jahrhundert</b> . . . . .	Hr. Dr. MORF, P. e.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Historische Grammatik der französischen Sprache</b> (Fortsetzung) . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Interpretationsübungen an französischen Texten</b> . . . . .	Derselbe.
a. des Mittelalters, mit Uebungen im Handschriftenlesen. (Privatissime.) 2stündig.	
b. des XVI. Jahrhunderts. 2stündig.	
<b>Historische Grammatik der italienischen Sprache mit Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Geschichte der deutschen Poesie</b> seit dem Anfange des 19. Jahrhunderts . . . . .	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 11—12 Uhr.	
<b>Rhetorik und Poetik</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag und Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Litterar-historische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 6—8 Uhr.	
<b>Formenlehre des Mittelhochdeutschen</b> , mit Beziehung des Gothischen und Althochdeutschen. . . . .	Hr. Dr. VETTER, P. e.
Dienstag und Freitag Vormittags 8—9 Uhr.	
<b>Germanistische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
I. Abtheilung: Mittelhochdeutsche Stücke des 13. Jahrhunderts (Minnesinger, Wolfram, Gottfried). 2stündig.	
II. Abtheilung: Deutsche Mystiker des Mittelalters. 2stündig.	
<b>Die Heldenlieder der ältern Edda</b> , besonders aus dem Nibelungensagenkreis, nach deutscher Uebersetzung . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Je die zweite Woche 1 Stunde.	
<b>Geschichte der Schweiz</b> vom J. 1830 bis zum J. 1848. . . . .	Hr. Dr. HIBBER, P. o.
Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr Abends.	

<b>Geschichte des schweizerischen Sonderbundskrieges und der Bundesverfassungen von 1848 und 1874</b> . . . . .	Hr. Dr. HIBBER, P. o.
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr Abends.	
<b>Repetitorium der Schweizergeschichte</b> mit Uebungen im Vortrag . . . . .	Derselbe.
Donnerstag 7—9 Uhr Abends.	
<b>Historisches Seminar:</b>	
a. Theoretische Abtheilung: <b>Urkundenlehre, Chronologie.</b>	
b. Praktische Abtheilung: <b>Uebungen im Lesen und Erklären alter Schriften</b> . . . . .	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
<b>Geschichte des Zeitalters der Reformation und Gegenreformation</b> . . . . .	Hr. Dr. STERN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Geschichte der neuesten Zeit seit 1848</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Montag 4—6 Uhr.	
<b>Historisches Seminar:</b>	
a. <b>Historisch-kritische Uebungen.</b>	
b. <b>Historisch-pädagogische Uebungen.</b> . . . . .	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
<b>Anleitung zum Kirchengesang und Behandlung des methodischen Theils des Bernergesangbuchs</b> . . . . .	Hr. Dr. MENDEL, P. h.
1stündig.	
<b>Harmonielehre</b> mit Beziehung auf Tonsatz der Psalmen und Choräle des Bernergesangbuchs . . . . .	Derselbe.
1—2stündig.	
<b>Repetitorium für Orgelspiel und Orgelkunde</b> . . . . .	Derselbe.
1—2stündig.	

## 2. Abtheilung.

<b>Infinitesimalrechnung</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHLÄFLI, P. o.
2stündig.	
<b>Mathematische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Differentialgleichungen</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Elliptische Functionen</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Analytische Mechanik</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Theorie und Anwendung der Potentialfunctionen</b> . . . . .	Hr. Dr. SIDLER, P. e.
3stündig.	
<b>Integralrechnung</b> . . . . .	Hr. J. SCHÖNHOLZER, P. o.
3stündig.	



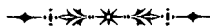
<b>Repetitorium</b> . . . . .	Hr. J. SCHÖNHOLZER, P. e.
4stündig.	
<b>Geometrie</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Ballistik</b> mit Berechnung von Schusstafeln . . . . .	Hr. BLASER, P.-D.
4stündig.	
<b>Theorie des Polygonarverfahrens</b> . . . . .	Derselbe.
4stündig.	
<b>Ebene Trigonometrie.</b> . . . . .	Derselbe.
4stündig.	
<b>Darstellende Geometrie.</b> Dreikant, Curven, Strahlenflächen, Rotationsflächen . . . . .	Hr. ALB. BENTELI, P.-D.
3stündig.	
<b>Repetitorium der darstellenden Geometrie</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Methodik des technischen Zeichnens</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Praktische Geometrie</b> . . . . .	Derselbe.
1 - 2stündig.	
<b>Repetitorium der praktischen Geometrie</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Mechanische Wärmethorie</b> . . . . .	Hr. Dr. GRAF, P.-D.
3stündig.	
<b>Mechanische Behandlung der Electricität</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Mathematische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Algebraische Analysis</b> . . . . .	Hr. Dr. GRAEFE, P.-D.
2stündig.	
<b>Ebene und sphärische Trigonometrie</b> . . . . .	Derselbe.
5stündig.	
<b>Einleitung in die Differential- und Integralrechnung</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Experimental-Physik, II. Theil</b> (theoretische Optik, Wärme, Electricität und Magnetismus) . . . . .	Hr. Dr. FÖRSTER, P. o.
Täglich 9 - 10 Uhr.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der Physik</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Meteorologie</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Physikalisches Practicum</b> . . . . .	Derselbe.
a. Uebungen im Experimentiren.	
b. Uebungen im Messen.	
4stündig, Samstag 2-6 Uhr.	

<b>Chemie der organischen Verbindungen</b> mit Einschluss der Analyse organischer Körper . . . . .	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. O.
Täglich 2—3 Uhr.	
<b>Gerichtliche Chemie</b> mit Experimenten und Demonstrationen . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Praktische Course im chemischen Laboratorium</b> in allen Branchen . . . . .	Derselbe.
Täglich 9—12 und 3—5 Uhr.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie.</b> Samstag 11—12 Uhr.	Derselbe.
<b>Pharmakognosie</b> mit praktischen Demonstrationen . . . . .	Hr. Dr. PERRENOUD, P.-D.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Chemisch-pharmaceutisches Laboratorium</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich 8—12 und 2—6 Uhr.	
<b>Mikroskopischer Cours zur Pharmakognosie</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Praktische Anleitung zur Lebensmitteluntersuchung</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
In zu bestimmenden Stunden.	
<b>Repetitorium der Chemie</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Praktische Anleitung zur Ausführung von Mineralwasseranalysen</b> . . . . .	Hr. Dr. UNZEITIG, P.-D.
4stündig.	
<b>Chemie der aromatischen Verbindungen</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Samstag 1—2 Uhr.	
<b>Naturgeschichte der kryptogamischen Pflanzen</b> . . . . .	Hr. Dr. FISCHER, P. O.
Montag, Mittwoch, Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogamischer Pflanzen</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 2—3 Uhr.	
<b>Demonstrationen und Excursionen zur Kryptogamenkunde</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Repetitorium der allgemeinen und speciellen Botanik</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Botanische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
4stündig.	
<b>Mineralogie, allgemeine und specielle</b> . . . . .	Hr. Dr. BACHMANN, P. O.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Mineralogische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Samstag 8—9 Uhr.	
<b>Petrographie</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Paläontologie</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	

<b>Systematische Zoologie</b> . . . . .	Hr. Dr. Th. STUDER, P. o.
Montag bis Freitag 6—7 Uhr Abends.	
<b>Allgemeine Zoologie</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	
<b>Zoologische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
4stündig.	
<b>Allgemeine Zoologie, I. Theil: Wirbellose Thiere</b> . . . . .	Hr. Dr. HALLER, P.-D.
4stündig.	
<b>Ausgewählte Abschnitte aus dem Gesamtgebiete der Entomologie</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) 2stündig.	
<b>Sammlungen und Sammeln, eine Anleitung für Lehramtskandidaten</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) 1stündig.	
<hr/>	
<b>Englische Sprache, in zwei Cursen</b> . . . . .	Hr. KÜNZLER, Lektor.
<hr/>	

### Bernische Kunstschule.

<b>Akademisches Zeichnen und Malen</b> (Landschaften, Figuren, Ornamente u. s. w.) . . . . .	Hr. P. VOLMAR, P.-D.
In noch zu vereinbarenden Stunden.	
<b>Theorie der Oelmalerei, mit praktischen Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
In noch zu vereinbarenden Stunden.	
<b>Zeichnen und Malen von Landschaften, Stilleben und Kopfmodellen</b> . . . . .	Hr. WILH. BENTELI.
In 4 noch zu vereinbarenden Stunden.	
<b>Malerische Perspective</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 Stunden.	
<b>Methodik des Zeichnenunterrichts</b> . . . . .	Derselbe.
1—2 Stunden.	
<b>Akademisches Zeichnen nach Figuren, Köpfen und Ornamenten; Aquarellmalen</b> . . . . .	Hr. A. WALCH.
In 6 Stunden.	
<b>Modelliren</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag je 2 Stunden.	
<b>Zeichnen nach dem Leben</b> . . . . .	Derselbe.
<b>Constructive Perspective</b> . . . . .	Hr. ALB. BENTELI, P.-D.
In 2 Stunden.	
<b>Technisches Zeichnen</b> . . . . .	Derselbe.
In 4 Stunden.	



Das Reglement für das **historische Seminar** an der Hochschule kann sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei dem Rektorate der Hochschule und bei den Direktoren des Seminars eingesehen werden.

Das Reglement für das **philologisch-pädagogische Seminar** liegt sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei den Direktoren des Seminars zur Einsicht offen.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten-Bibliothek** ist Dienstag, Donnerstag und Samstag von 1—2 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Montag und Donnerstag von 1—2 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Der **Kunst- und Antikensaal** ist von Montag bis Samstag von 9—4 Uhr, an Sonntagen von 11—12 Uhr offen.

Das **städtische Museum** ist Dienstag und Samstag von 2—4 Uhr, und Sonntag von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12 Uhr geöffnet.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungs-Direktion und beim Abwart der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

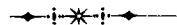
*Bern*, den 1. Juli 1881.

**Namens des akademischen Senates:**

*Der Rektor:*

**Prof. Dr. Nippold.**

# STUNDENPLAN. \*)



## I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1881/1882.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	<b>Rüetschi</b> , Chaldäische Grammatik.	<b>Schlatter</b> , Corintherbriefe. -	<b>Rüetschi</b> , Chaldäische Grammatik.			
9—10	<b>Schlatter</b> , Corintherbriefe.		<b>Schlatter</b> , Corintherbriefe.		<b>Schlatter</b> , Corintherbriefe.	<b>Schlatter</b> , Corintherbriefe.
9—11		<b>Müller</b> , Christl. Ethik		<b>Müller</b> , Christl. Ethik		
10—11	<b>Oettli</b> , Erkl. ausgew. Psalmen. <b>Langhans</b> , Allg. Religionsgeschichte.	<b>Oettli</b> , Erkl. ausgew. Psalmen.	<b>Oettli</b> , Erkl. ausgew. Psalmen. <b>Langhans</b> , Allg. Religionsgeschichte.	<b>Oettli</b> , Erkl. ausgew. Psalmen.	<b>Oettli</b> , Erkl. ausgew. Psalmen. <b>Langhans</b> , Allg. Religionsgeschichte.	<b>Oettli</b> , Hebräisch-grammat. Uebung <b>Langhans</b> , Allg. Religionsgeschichte.
11—12	<b>Nippold</b> , Allg. Gesch. d. christl. Religion und Kirche.	<b>Nippold</b> , Allg. Gesch. d. christl. Religion und Kirche.	<b>Nippold</b> , Allg. Gesch. d. christl. Religion und Kirche.	<b>Nippold</b> , Allg. Gesch. d. christl. Religion und Kirche.	<b>Nippold</b> , Allg. Gesch. d. christl. Religion und Kirche.	<b>Nippold</b> , Dogmengeschichte. <b>Müller</b> , Exeg.-prakt., homil. u. katechet. Uebungen.
2—3		<b>Müller</b> , Exeg.-prakt., homil. u. katechet. Uebungen.		<b>Müller</b> , Exeg.-prakt., homil. u. katechet. Uebungen.		
3—4	<b>Güder</b> , Matthäus.	<b>Müller</b> , Encyclop. d. theol. Wissensch.	<b>Güder</b> , Matthäus.	<b>Müller</b> , Encyclop. d. theol. Wissensch.	<b>Güder</b> , Matthäus.	
4—5	<b>Langhans</b> , Dogm. I.	<b>Langhans</b> , Dogm. I.		<b>Langhans</b> , Dogm. I.	<b>Langhans</b> , Dogm. I.	
5—6		<b>Nippold</b> , Dogmengeschichte.	<b>Nippold</b> , Patristik.	<b>Nippold</b> , Dogmengeschichte.	<b>Nippold</b> , Patristik.	
Abends	<b>Nippold</b> , Leben Jesu in der Kirchengeschichte.				<b>Schlatter</b> , Repetitorium.	

\*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secirungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

**I. b. Katholisch-theologische Fakultät.** Winter-Semester 1881/1882.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Herzog, Erklärung des Briefes an die Römer.	Herzog, Erklärung des Briefes an die Römer.		Herzog, Erklärung des Briefes an die Römer.		
9—10	Woker, Neuere Kirchengeschichte.	Herzog, Exegetische Uebungen.	Woker, Neuere Kirchengeschichte.	Herzog, Exegetische Uebungen.	Woker, Neuere Kirchengeschichte.	Woker, Neuere Kirchengeschichte.
10—11	Woker, Kirchenrecht		Woker, Kirchenrecht	Woker, Neuere Kirchengeschichte.	Woker, Kirchenrecht	Woker, Kirchenrecht
11—12	Hirschwälder, Homiletische Uebungen	Hirschwälder, Repet. über Dogmatik.	Hirschwälder, Ausgew. Abschnitte aus der Liturgik.	Woker, Geschichte d. Concils v. Trient.	Hirschwälder, Repet. über Dogmatik.	Hirschwälder, Ausgew. Abschnitte aus der Liturgik.
2—3	Hurtault, Homilétiq.		Hurtault, Homilétiq.		Hurtault, Homilétiq.	
2—4						Hurtault, Répétitions
3—4	Hurtault, Théologie morale.	Hurtault, Théologie morale.	Hurtault, Théologie morale.	Hurtault, Théologie morale.	Hurtault, Théologie morale.	
3—5	Hirschwälder, Theologische Ethik.	Hirschwälder, Theologische Ethik.	Woker, Kirchengeschichtl. Repetit.	Hirschwälder, Theologische Ethik.		
4—5		Michaud, La religion et les sciences anthropol. actuelles.	Michaud, La religion et les sciences anthropol. actuelles.	Michaud, La religion et les sciences anthropol. actuelles.	Michaud, La religion et les sciences anthropol. actuelles. Hirschwälder, Ueber die sociale Frage vom ethischen Standpunkt.	
4—6	Michaud, Répétitions et exercices.					Michaud, Répétitions et exercices.
5—6		Michaud, Histoire de la théologie.	Michaud, Histoire de la théologie.	Michaud, Histoire de la théologie.	Michaud, Histoire de la théologie.	

**II. Juridische Fakultät.** Winter-Semester 1881/1882.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Stooss, Bundesger. Rechtsprechung in Civilsachen.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Stooss, Bundesger. Rechtsprechung in Civilsachen.
9—10	Samuely, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Samuely, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Samuely, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Samuely, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Samuely, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Samuely, Deutsches u. bern. Strafrecht.
10—11	König, Bernischer Civilprocess. Zeerleder, Handels- u. Wechselrecht.	König, Bernischer Civilprocess. Zeerleder, Handels- u. Wechselrecht.	König, Bernischer Civilprocess. Zeerleder, Handels- u. Wechselrecht.	König, Bernischer Civilprocess.	Zeerleder, Bernisch. Kirchenrecht.	
10—12		Vogt, Pandekten.	Vogt, Pandekten.	Vogt, Pandekten.	Vogt, Pandekten. König, Bernisches Privatrecht.	
11—12	König, Bernisches Privatrecht. Zeerleder, Deutsches Privatrecht. Brissaud, Droit commercial.	König, Bernisches Privatrecht. Zeerleder, Deutsches Privatrecht. Brissaud, Droit civil français.	König, Bernisches Privatrecht. Zeerleder, Deutsches Privatrecht. Brissaud, Droit civil français. Oncken, Steuerlehre.	König, Bernisches Privatrecht. Zeerleder, Deutsches Privatrecht. Brissaud, Droit civil français.	Zeerleder, Deutsches Privatrecht. Brissaud, Droit civil français.	Brissaud, Droit civil français. Oncken, Steuerlehre.
5—6	Oncken, Nat.-Oekon. Emmert, Ger. Medic.	Oncken, Nat.-Oekon.	Oncken, Nat.-Oekon.	Oncken, Nat.-Oekon. Emmert, Ger. Medic.	Oncken, Nat.-Oekon.	
6—7	Brissaud, Histoire du droit français. John, Statistik.	John, Ausgew. Fragen der Volkswirtschaftslehre	John, Gesch. u. Theor. der wissenschaftlichen Statistik.	John, Ausgew. Fragen der Volkswirtschaftslehre	John, Gesch. u. Theor. der wissenschaftlichen Statistik.	
6—8				Oncken, Volkswirtschaftl. Practicum		
7—8					Hilty, Politik der Eidgenossenschaft.	
7—9	Vogt, Schweiz. Obligationenrecht.					Vogt, Schweiz. Obligationenrecht.

**III. Medicinische Fakultät.** Winter-Semester 1881/1882.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8		Kocher, Chirurgie.			Kocher, Chirurgie.	
8-9 <sup>1/2</sup>	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
9-10	C. Emmert, Oeff. Gesundheitspflege. Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. E. Emmert, Refr.- u. Acc.-Anomalien.			C. Emmert, Oeff. Gesundheitspflege. Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. E. Emmert, Refr.- u. Acc.-Anomalien.		
9 <sup>1/2</sup> -11	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.
10-11	Aeby, Myologie und Splanchnologie. Vogt, Repetitorium der Hygiene.	Aeby, Myologie und Splanchnologie.	Vogt, Seuchenlehre.	Aeby, Myologie und Splanchnologie.	Aeby, Myologie und Splanchnologie.	Vogt, Seuchenlehre.
10-12			Aeby, Myologie und Splanchnologie.			Aeby, Myologie und Splanchnologie.
11-12	Aeby, Osteologie u. Syndesmologie. Valentin, Physiolog.	Aeby, Osteologie u. Syndesmologie. Valentin, Physiolog.	Emmert, Augenspiegelcurs.	Aeby, Osteologie u. Syndesmologie. Valentin, Physiolog.	Aeby, Osteologie u. Syndesmologie. Valentin, Physiolog. E. Emmert, Augenspiegelcurs.	
11-12 <sup>1/2</sup>	Lichtheim, Patholog. Physiologie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Lichtheim, Patholog. Physiologie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.
11-1	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Ophthalmoskopischer Curs.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.		
2-3					Valentin, Physiologische Demonstrat.	Ins, Dermatologie u. Syphilis.
2-4	Langhans, Sections-curs.	Langhans, Mikr. Curs d. path. Anatomie.	Langhans, Sections-curs.	Langhans, Mikr. Curs d. path. Anatomie.	Langhans, Sections-curs.	Girard, Verbandcurs

**III. Medicinische Fakultät.** Winter-Semester 1881/1882.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
3-4	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Demme, Klinik der Kinderkrankh.	Aeby, Mikroskop. Anatomie. Valentin, Physiologische Uebungen. Müller, Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Aeby, Mikroskop. Anatomie. Müller, Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Aeby, Mikroskop. Anatomie. Valentin, Physiologische Uebungen. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Demme, Klinik der Kinderkrankh.	Müller, Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.
3-5	Valentin, Mikroskop.				Valentin, Mikroskop.	
4-5	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh. A. Valentin, Arzneimittellehre.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. A. Valentin, Arzneimittellehre.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh. A. Valentin, Arzneimittellehre.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. A. Valentin, Arzneimittellehre.	
4-7		Vogt, Statistische Uebungen.				
5-6	Nencki, Analytische Chemie.	C. Emmert, Specielle Chirurgie. Nencki, Analytische Chemie.	C. Emmert, Examinatorium und Repetitorium der Staatsmedizin.	Nencki, Ueber Gährung u. Fäulniss.	C. Emmert, Specielle Chirurgie. Nencki, Ueber Gährung u. Fäulniss.	
5-6 <sup>1/2</sup>	Müller, Geburtshülfe-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfe-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfe-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfe-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfe-gynäk. Klinik und Poliklinik.	
6 <sup>1/2</sup> -8			Burckhardt, Anatomie, Physiologie und allg. Pathologie des Gehirns.			

**IV. Philosophische Fakultät.** Winter-Semester 1881/1882.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Bachmann, Mineralogie.	Bachmann, Mineralogie. Vetter, Formenlehre des Mittelhochdeutschen.	Bachmann, Mineralogie.	Bachmann, Mineralogie.	Bachmann, Mineralogie. Vetter, Formenlehre des Mittelhochdeutschen.	Bachmann, Mineralogische Uebungen.
9-10	Forster, Experimental-Physik.	Forster, Experimental-Physik.	Forster, Experimental-Physik.	Forster, Experimental-Physik.	Forster, Experimental-Physik.	Forster, Experimental-Physik.
9-12	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
10-11		Hagen, Lateinische Grammatik. Fischer, Repetit. der allgemeinen und spec. Botanik. Morf, Geschichte der franz. Litteratur.	Hagen, Lateinische Grammatik. Morf, Histor. Grammatik der franz. Sprache.	Hagen, Lateinische Grammatik. Fischer, Repetit. der allgemeinen und spec. Botanik. Morf, Geschichte der franz. Litteratur.	Morf, Histor. Grammatik der franz. Sprache.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur.
11-12	Perrenoud, Pharmakognosie. Studer, Allg. Zoolog.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Poesie. Perrenoud, Pharmakognosie. Studer, Allg. Zoolog.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Poesie. Perrenoud, Pharmakognosie. Studer, Allg. Zoolog.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Poesie. Perrenoud, Pharmakognosie. Studer, Allg. Zoolog.	Hirzel, Rhetorik und Poetik. Perrenoud, Pharmakognosie.	Hirzel, Rhetorik und Poetik. Schwarzenbach, Rep. u. Examin. d. gesammten Chemie.
1-2		Unzeitig, Chemie der aromatisch. Verbindungen.				Unzeitig, Chemie der aromatisch. Verbindungen.
2-3	Schwarzenbach, Chemie der organ. Verbindungen.	Schwarzenbach, Chemie der organ. Verbindungen.	Schwarzenbach, Chemie der organ. Verbindungen.	Schwarzenbach, Chemie der organ. Verbindungen.	Schwarzenbach, Chemie der organ. Verbindungen.	Schwarzenbach, Chemie der organ. Verbindungen. Fischer, Anleit. z. Untersuch. u. Bestimmen kryptogam. Pflanzen.
2-6						Forster, Physikal. Practikum.

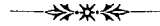
**IV. Philosophische Fakultät.** Winter-Semester 1881/1882.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
3-4	Rüegg, Repetitorium der Pädagogik. Fischer, Naturgesch. d. krypt. Pflanzen.	Rüegg, Pädagogik.	Rüegg, Repetitorium der Pädagogik. Fischer, Naturgesch. d. krypt. Pflanzen.	Rüegg, Pädagogik.	Fischer, Naturgesch. d. krypt. Pflanzen.	
3-5	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
4-5		Stern, Gesch. d. Zeitalters d. Reformat. u. Gegenreformat.	Stern, Gesch. d. Zeitalters d. Reformat. u. Gegenreformat.	Stern, Gesch. d. Zeitalters d. Reformat. u. Gegenreformat.	Stern, Gesch. d. Zeitalters d. Reformat. u. Gegenreformat.	
4-6	Hagen, Medea. Stern, Geschichte d. neuesten Zeit.					
5-6	Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie.	Hidber, Geschichte der Schweiz. Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie.	Hidber, Geschichte der Schweiz.	Hidber, Gesch. d. Sonderbundskrieges. Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie.	Hidber, Gesch. d. Sonderbundskrieges. Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie.	
6-7	Studer, Systemat. Zoologie.	Studer, Systemat. Zoologie.	Studer, Systemat. Zoologie.	Studer, Systemat. Zoologie.	Studer, Systemat. Zoologie.	
6-8		Hirzel, Litterar-hist. Uebungen.	Hitzig, Germania.		Hirzel, Litterar-hist. Uebungen.	
7			Trächsel, Geschichte der Philosophie seit Kant.		Trächsel, Kunstgeschichte.	
7-9				Hidber, Repetitorium der Schweizergeschichte.		



# Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Winter-Semester 1881/82.



Zoologie und vergleichende Anatomie . . . . .	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. AEBY.
+Organische Chemie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
+Arbeiten im chemischen Laboratorium . . . . .	10 Stdn. wöch.	Derselbe.
+Repetitorium der Chemie . . . . .	1 Std. wöch.	Derselbe.
+Physik . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
+Repetitorium der Physik . . . . .	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
+Mineralogie . . . . .	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. BACHMANN.
+Repetitorium der Botanik . . . . .	2 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
Osteologie . . . . .	3 Stdn. wöch.	Hr. Prof. F. HARTMANN.
Systematische Anatomie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Derselbe.
Präparirübungen . . . . .	12 Stdn. wöch.	Derselbe.
Hufbeschlag . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Histologie . . . . .	3 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. B. LUCHSINGER.
Physiologie, I. Theil . . . . .	5 Stdn. wöch.	Derselbe.
Repetitorium der Anatomie und Physiologie . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Toxicologie . . . . .	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Pathologische Anatomie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
Pathologisch-histologischer Cours . . . . .	4 Stdn. wöch.	Derselbe.
Geburtshülfe . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Sectionen . . . . .	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Operationsübungen . . . . .	Stdzhl. unbest.	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Ambulatorische Klinik . . . . .	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Chirurgie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Derselbe.
Seuchenlehre und Veterinär-Polizei . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Specielle Pathologie und Therapie . . . . .	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. v. NIEDERHÄUSERN.
Thierzucht und Racenlehre . . . . .	4 Stdn. wöch.	Derselbe.
Stationäre Klinik . . . . .	6-12 St. wöch.	Derselbe.
Allgemeine Therapie . . . . .	2 Stdn. wöch.	Derselbe.

Bern, den 1. Juli 1881.

Der Direktor:

**Niederhäusern.**

\*) Werden gemeinschaftlich mit den übrigen Studirenden der Universität besucht.